

Hessisches Ministerium der Justiz
z. Hd. Frau Staatsministerin Kühne-Hörmann
Luisenstraße 13
65185 Wiesbaden

Schwalmstadt, den 28.06.2018

Situation des Wallgraben in Schwalmstadt Ziegenhain

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Kühne- Hörmann,

das Städtchen Ziegenhain, Stadtteil von Schwalmstadt im Schwalm-Eder-Kreis, wird auch das „Herz der Schwalm“ genannt; der historische Kern Ziegenhains ist tatsächlich eine Wasserfestung, die vom Wallgraben umschlossen ist. Ein Baudenkmal, das in seiner Art einzig in Hessen ist, wahrscheinlich sogar deutschlandweit.

Die Wasserfestung, erbaut in den Jahren von 1537 bis 1546, bzw. das sie umgebende Wasserleitungssystem ist nach damaliger höchster Ingenieurskunst ausgeklügelt worden und hat über Jahrhunderte funktioniert. Durch verschiedene Umstände ist das jedoch nicht mehr der Fall, die Folgen könnten sowohl für den Wallgraben selbst verheerend, als auch – womöglich noch schlimmer – für die historische Bausubstanz innerhalb der Festungsmauern sein.

Die Fundamente der Bauten innerhalb der Festungsmauern ruhen auf Holzpfehlern, die zu verrotten drohen, sollte der Wallgraben weiter verlanden und versanden. Dass sich der Wallgraben seit Jahren und Jahrzehnten im Prozess der Verlandung und Versandung befindet, wird von keiner Seite mehr bezweifelt, auch nicht die dramatischen Folgen dieses Prozesses, sollte er nicht beendet werden.

Über die Zuständigkeiten und Besitzverhältnisse des Uferstreifens und der Wasserfläche des Wallgrabens wird seit Jahren geschachert, zumindest in den Augen der Öffentlichkeit. Weitere Rechtfertigungen, das Hin- und Herschieben von Zuständigkeiten und scheinbarer

Ignoranz der Bedeutung und des möglichen Verfalls der historischen und einmaligen Wasserfestung will man in Ziegenhain nicht länger hinnehmen.

Um immer wieder auf die Situation aufmerksam zu machen und politischen Druck aufzubauen, haben sich – wie bereits mehrmals in der Vergangenheit – ehrenamtlich tätige Bündnisse zusammengetan, haben die Situation ein weiteres Mal detailliert geschildert und sich sowohl an die Öffentlichkeit, als auch an Ihr Ministerium gewandt.

Man hat u.a. Sie, bzw. Vertreter Ihres Hauses eingeladen, sich vor Ort hier in Ziegenhain zu informieren. Zeitungsartikel, erschienen in der „Schwälmer Allgemeinen“ der HNA am 25. Juni und am 27. Juni dieses Jahres, lege ich diesem Schreiben bei.

Dem dringenden Wunsch, Sie hier in Ziegenhain zu empfangen, Ihnen unseren Wallgraben und die wunderschöne Festung zu zeigen und Ihnen vor Augen zu führen, was die Nachwelt verlöre, sollte der Wallgraben dem traurigen Schicksal der Verlandung anheimfallen, schließe ich mich aus vollem Herzen an.

Es müssen jetzt dringend auch seitens des Landes Hessen geeignete Maßnahmen getroffen werden, den Wallgraben und seine Funktion für die historische Wasserfestung zu erhalten.

Mit dem Bündnis für den Ziegenhainer Wallgraben bin ich auch jederzeit bereit, im Ministerium vorzusprechen.

Sehr gern stehe ich auch jederzeit zu weiterer Information, Vermittlung und Kommunikation zur Verfügung.

Sehr geehrte Frau Staatsministerin, das Herz der wunderschönen Schwalm schlägt in Ziegenhain – und Ziegenhains Herz ist die Wasserfestung und der Wallgraben. Lassen Sie uns dafür sorgen, dass es gesund wird!

Nachrichtlich geht dieses Schreiben auch an den Arbeitskreis Festung Ziegenhain, den FC Neptun Ziegenhain, den Förderverein Kulturlandschaft Schwalm sowie an Bürgermeister Stefan Pinhard, die HNA, den Schwälmer Boten und die sozialen Medien zur Veröffentlichung.

In diesem Sinne und im Namen der Ziegenhainer Bürgerinnen und Bürger bitte ich Sie inständig darum und grüße Sie hoffnungsvoll!